



WARNER 4 Girls
FOUNDATION



EDITORIAL

Liebe Freunde der Stiftung,



obwohl es sich diesmal um eine Jubiläumsausgabe (15 Jahre W4G sowie 30.ter Newsletter) handelt, schauen wir wie jedes

Jahr zunächst auf das vergangene Spendenjahr und berichten euch Neues aus den Projekten.

Wie gewohnt präsentieren wir euch darüber hinaus erfreuliche aber auch nachdenklich stimmende Themen, die uns im Rahmen unseres Stiftungsengagements begegnen und die bei aller Hektik der vielen aktuellen Nachrichten oftmals kaum beachtet werden.

Natürlich sind auch unsere Standard-Rubriken „Spender:innen ein Gesicht geben“ und „Scharf nachgefragt“ in diesem Newsletter vertreten. Diesmal erreichte uns eine etwas kuriose Frage, die wir gerne ausführlich beantworten.

Und zum Schluss dann doch noch etwas zum Jubiläum - verbunden mit Dank und Grüßen der Warner4Girls-Familie.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Marita & André



INHALT

- S.2 Wie lief 2023 für die Warner 4 Girls Stiftung?
- S.2 Neues aus den Projekten
- S.4 Fluchtursachen nehmen zu
- S.4 Teenagerschwangerschaften rückläufig
- S.5 Wer gibt (laut World Giving Index) wieviel?
- S.5 Spender:innen ein Gesicht geben
- S.6 Scharf nachgefragt
- S.7 15 Jahre Warner 4 Girls!



Projekt-Nr.	Gefördertes Projekt	Förder-summe
NPL100440	Projekt Nepal	3.710 €
NPL100497	Projekt Nepal	3.312 €
MWI101300	Projekt Malawi	4.320 €
2023	Summe	11.342 €

W4G Projektspendenabflüsse 2023



Shova arbeitet jetzt als Sicherheitsmitarbeiterin in einem Supermarkt in Pokhara. (Quelle: Plan)



Sushma ist jetzt Rezeptionistin in einem Restaurant. (Quelle: Plan)



Auch in technischen Berufen machen sich die jungen Frauen stark. (Quelle: Plan)

» Wie lief 2023 für die Warner 4 Girls Stiftung?

Besser als wir erwartet hatten: Mit 12.450 Euro Zustiftungen in das Kapital der Stiftung und 9.457 Euro Spenden für die Projekte haben wir das beste Ergebnis der letzten 5 Jahre erzielt (zumindest wenn man den WBS-Sondereffekt der letzten drei Jahre herausrechnet durch den über die WBS-Spenden-Rallye je 5.000 Euro zugeflossen sind). Bei den Kapitalerträgen zeigte sich mit 3.758 Euro (+26,3%) ein neuer Rekordwert. Von diesen decken wir alle (uns in Rechnung gestellten) Kosten der Stiftung (931 Euro) und finanzieren mit den darüberliegenden Erträgen natürlich auch die Projekte. In 2023 haben wir über 11.300 Euro an unsere beiden zurzeit geförderten Projekte überwiesen und Anfang 2024 gleich nochmal rund 10.000 Euro.

Herzlichen Dank an Alle für diesen tollen Erfolg!

» Neues aus unseren Projekten

Nepal I: Beginnen möchten wir mit einem Nachtrag zum Projekt „Zukunftsperspektiven für junge Frauen“ das nun endgültig abgeschlossen ist, verzögert aufgrund der Corona-Epidemie.

Die Ausgangssituation war, dass insgesamt 460 junge Frauen eine berufliche Ausbildung bekommen sollten; darunter auch einige junge Mütter und Frauen mit Behinderungen. Ca. 82 % von ihnen wiesen einen unzureichenden Schulabschluss auf.

Was ist erreicht worden?

Alle 460 jungen Frauen haben ihre berufliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen; 453 von ihnen haben auch ein berufliches Praktikum bei rund 300 Arbeitgeber:innen absolviert. 291 von ihnen gehen jetzt einer beruflichen Tätigkeit nach mit einem sicheren Einkommen. 83 von ihnen machten sich selbstständig. Auch ein Netzwerk von Arbeitgeber:innen ist entstanden. Fast die Hälfte der Arbeitgeber:innen zahlt jetzt (angemessene) Löhne und bietet zugleich sichere Arbeitsbedingungen.

Ein Online-Portal für Job-Angebote, die sich an Jugendliche richten, ist aufgebaut worden, über welches sie sich direkt bewerben können.

Außerdem ist noch eine Jobmesse für rund 3.900 junge Leute, davon 2.246 Frauen, durchgeführt worden. Fast alle dieser jungen Frauen fühlen sich nun selbstbewusster und durchsetzungsfähiger.



Einige dieser jungen Frauen bei der Ausbildung
(Quelle: Plan)



Bibha freut sich: „Ich möchte unabhängig sein.
Welche Ausbildungsmöglichkeit ich auch immer
bekomme, ich werde sie ergreifen.“ (Quelle: Plan)



Stipendiatinnen einer dieser Schulen. (Quelle: Plan)



Stipendiatinnen einer dieser Schulen. (Quelle: Plan)

» Neues aus unseren Projekten

Nepal II: Unser neues Projekt „Berufliche Zukunft und Arbeit für junge Menschen“ in Nepal ist nun gestartet. Damit das Projekt ein Erfolg wird, sind zunächst zahlreiche Vorbereitungsarbeiten zu erledigen. Dies ist inzwischen erfolgt:

Die Kick-off-Veranstaltungen mit Regierungsvertreter:innen, mit den Projektpartner:innen und mit den lokalen Behörden sowie den Gemeinden des Projektgebiets sind jetzt abgeschlossen.

Die Marktanalysen zu den Berufsmöglichkeiten und Ausbildungszweigen sind durchgeführt.

Das Auswahlverfahren ist zu Ende. Insgesamt haben sich 1.737 junge Menschen beworben (was zeigt, wie hoch der Bedarf an guter Ausbildung ist). Von ihnen wurden 302 Frauen und 248 Männer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren für die Projektteilnahme ausgewählt. Alle Schulungen sind jetzt vorbereitet; es kann also mit voller Kraft losgehen in diesem Projekt.

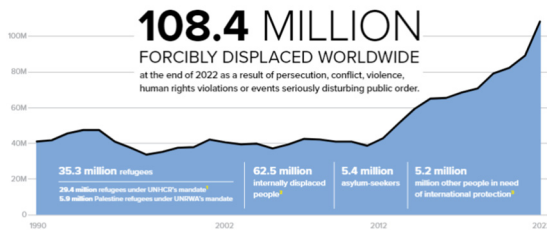
Malawi: Das Projekt „Bildung macht Mädchen stark“ lief ebenfalls an. Nach ein paar Vorbereitungsveranstaltungen fand das Auswahlverfahren für die Stipendien statt: Es wurden 559 Mädchen und 171 Jungen aus 121 Schulen ausgewählt. Das sind 730 Personen und damit weniger als die geplanten 950 Stipendiat:innen. Grund hierfür sind die gestiegenen Schulgebühren. Das Projekt soll langfristig wieder auf 950 aufgestockt werden.

Es wurden bereits 214 Fahrräder für Teilnehmer:innen mit längeren Schulwegen angeschafft.

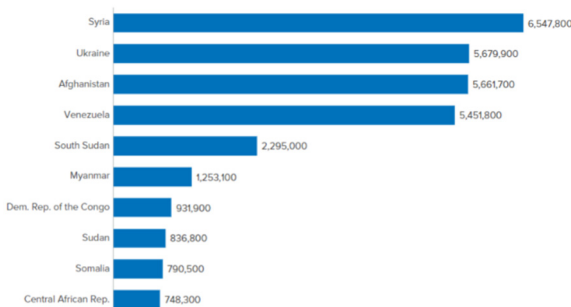
Die Toiletten und Waschräume wurden inspiziert und Maßnahmen für inklusive und geschlechter-getrennte Anlagen eingeleitet.

Drei Mädchen, die bereits die Schule sehr erfolgreich abgeschlossen haben, werden - quasi als Vorbildfunktion - ein Hochschulstipendium bekommen, um zu zeigen, was Mädchen alles erreichen können, wenn der Wille und die Voraussetzungen vorhanden sind.

Außerdem finden laufend Veranstaltungen in den Gemeinden des Projektgebiets statt, um Eltern zu motivieren, ihre Kinder, die die Schule abgebrochen haben, wieder zurück zur Schule zu schicken.



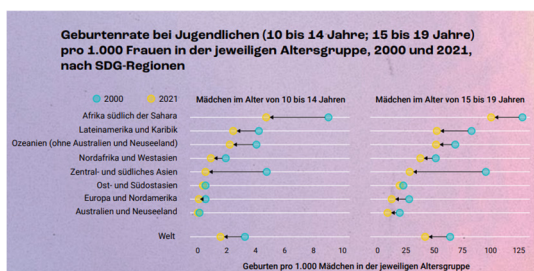
Anzahl weltweit gewaltsam vertriebener Menschen (Quelle: Global Trends-Report 2023 UNHCR)



Länder mit den meisten Geflüchteten (Quelle: Global Trends-Report 2023 UNHCR)



Demografie weltweit unter der Lupe (Quelle: UNFPA)



Die Zahl der Teenagerschwangerschaften sinkt stetig in allen Weltregionen. (Quelle: UNFPA)

» Fluchtursachen nehmen zu

Die Anzahl an Geflüchteten nimmt weltweit immer stärker zu: Laut UNHCR sind bis Ende 2022 knapp 109 Millionen Menschen auf der Flucht (im Inland und Ausland). Die Gesamtzahl der Geflüchteten pro Jahr stieg weltweit um erschreckende 35 Prozent (8,9 Millionen Menschen) auf insgesamt 34,6 Millionen im Jahr 2022. In den Zahlen nicht enthalten sind weitere ca. 6 Mio. palästinensische Geflüchtete. Für jeden vertriebenen Menschen, der im Jahr 2022 zurückkehrte, gab es 16 neue Geflüchtete.

In den letzten Jahrzehnten gab es zwar einen positiven Trend bei der Verringerung extremer Armut, weil etliche Länder beträchtliche Fortschritte gemacht haben. Dennoch haben Fluchtursachen wie Verfolgung, Konflikte, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen sowie extreme Ereignisse, darunter auch Naturkatastrophen und Epidemien stark zugenommen. Der statistische [Jahresbericht Global Trends](#) der UNHCR ist sehr umfassend und gibt einen guten Überblick zum Thema Flucht.

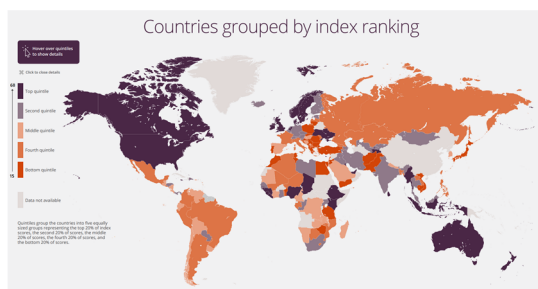
» Teenagerschwangerschaften rückläufig

Am Weltfrauentag sind wir auf ein erfreuliches Thema gestoßen: Die Zahl der Teenagermütter ist weiter rückläufig. 21 Millionen Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren werden laut WHO jedes Jahr in den Ländern des Globalen Südens schwanger. Teenagerschwangerschaften sind eine der dramatischsten Folgen fehlender körperlicher Selbstbestimmung. Mangelnde Sexualaufklärung, fehlender Zugang zu Verhütungsmitteln und Frühverheiratungen entziehen jungen Frauen noch immer das Recht, selbst zu entscheiden, ob, wann und mit wem sie wie viele Kinder haben möchten. Dieses Recht wurde bereits 1994 von 179 Ländern anerkannt. Seitdem sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen: 1990 haben weltweit noch 74 von 1000 Frauen zwischen 15 und 19 Jahren ein Kind bekommen, 2023 waren es (nur) noch 41. Allerdings gibt es regional große Unterschiede: Im östlichen und südlichen Afrika liegt diese Zahl der Teenagergeburten immer noch bei 94, in West- und Zentralafrika bei 103.

Die österreichische Gesellschaft für Familienplanung stellt eine lesenswerte deutsche Kurzversion (116 Seiten) des [UNFPA-Weltbevölkerungsberichts](#) bereit.



[Zum Nachlesen](#) **World Giving Index (Quelle: CAF)**



Weltkarte - World Giving Index 2023 (Quelle: CAF)

**SPENDERINNEN
EIN GESICHT GEBEN**



Petra Beyer

» Wer gibt (laut World Giving Index) wieviel?

In einer Sonderbeilage zum Tag des Gebens berichtete der Tagesspiegel kürzlich über den World Giving Index mit recht erstaunlichen Aussagen:

Gut 4,2 Milliarden Menschen (72% der erwachsenen Erdbevölkerung) waren mind. einmal im Jahr wohlätig. Wohlätigkeit wurde dabei systematisch in drei verschiedenen Kategorien erfasst: Fremden helfen, Geld an eine NGO spenden oder ehrenamtliche Aktivitäten ausüben.

Die 5 Spitzen-Länder mit den meisten wohlätigen Einwohner:innen sind 1. Indonesien, 2. Ukraine, 3. Kenia, 4. Republik Liberia, 5. USA. Deutschland kommt auf Platz 45.

Anlass zum tieferen Reflektieren gibt auch die Erkenntnis, dass eingewanderte Bürger:innen so gut wie überall mehr geben als Einheimische.

Für die Ermittlung des Index wurden knapp 150.000 Personen aus 142 Ländern befragt. Der globale Index ist in den letzten fünf Jahren von 31 auf 39 gestiegen, wobei alle drei Kategorien kräftig zugelegt haben.

» Spender:innen ein Gesicht geben

Maritas Freundin Petra Beyer unterstützt uns schon ewig. Sie schrieb uns: „Ich bin schon lange Spenderin bei den Warners. Regelmäßig unregelmäßig spende ich mit Freude, um deren Projekte zu unterstützen. Und dann war da mit Corona für mich auch die Zeit, mal darüber nach zu denken, Dinge zu regeln. Nicht dass ich mich vorher für unsterblich hielt, aber plötzlich war es sehr nah, nicht zu wissen, wann es einen trifft. Also das war dann meine Motivation, das immer Aufgeschobene endlich mal zu regeln. In meinem Nachlass/Testament habe ich auch die Warner 4 Girls berücksichtigt - und irgendwie ist das auch ein gutes Gefühl, über das Ende hinaus was zu tun... Ich hoffe aber sehr, dass es noch sehr lange dauert und ich einfach weiter mit Spenden unterstützen und die Projekte verfolgen kann.“

Wir freuen uns natürlich sehr über Freund:innen wie Petra, die mit solchen nachhaltigen Überlegungen an unserer Seite stehen. Vielen Dank, Petra! Und wir wünschen Dir, dass Du uns erstmal noch sehr lange aktiv unterstützen kannst!



Stiftungsurkunde

Am 21.10.2008 wurde die von
Dr. André und Marita Warner gegründete

Warner 4 Girls Foundation

vom Finanzamt Hamburg unter der Steuernummer 17/416/01199
wegen der Förderung mildtätiger Zwecke anerkannt.

Ziel der Stiftung ist es, eine Welt mitzugestalten, in der Kinder keine Armut leiden,
sich gesund entwickeln und frei entfalten können. Eine Welt, in der Kinder mit Würde
und Respekt behandelt werden. Deshalb stehen die Wünsche, Rechte und Bedürfnisse
der Kinder im Mittelpunkt aller Hilfsprojekte, die von der Stiftung gefördert werden.

Hamburg, im November 2008

Dr. Werner Bauch
Werner Bauch
Vorstandsmitglied der Stiftung Kinderhilfe mit Plan

Rainer Funke
Rainer Funke
Vorstand der Stiftung Kinderhilfe mit Plan

Plan
Stiftungszentrum

**Auf der Stiftungsurkunde findet sich das
gemeinnützige Ziel der Stiftung, sowie die
Anerkennung als mildtätig. (Quelle: W4G)**

» Scharf nachgefragt - Kritische Fragen an W4G

Natürlich werden wir auch kritisch zu unserem Engagement befragt. Und das ist auch gut so. Aus einer ganzen Reihe von Fragen stellen wir jedes Mal eine vor und beantworten sie. Haben Sie/habt Ihr auch kritische Fragen? Immer her damit! Wir beantworten sie gerne und öffentlich. Diesmal haben wir eine besonders interessante Frage bekommen:

Frage: **Seid Ihr eine Familienstiftung?**

Antwort: Nein, das sind wir nicht. Familienstiftungen werden von Vermögenden gegründet, um ihre Angehörigen abzusichern. Deshalb haben diese auch keine steuerlichen Privilegien. Neulich haben wir im Gründungstext einer derartigen Stiftung entdeckt, dass der Zweck der Stiftung die „Unterstützung des Stifters, seiner jeweiligen Ehefrau und seiner Eltern“ ist (Tagesspiegel vom 22.01.2024). Und weiter heißt es da (Zitat-Anfang): Da freuen sich die jeweiligen Ehefrauen sicher. Die Kinder müssen allerdings noch warten. „Abkömmlinge“ sind erst „nach Wegfall aller vorgenannten Personen „am Zug“. Das klingt doch nach einem Stoff für eine Trash-TV-Vorabendserie (Zitat-Ende).

Wir dagegen sind eine **gemeinnützige Stiftung**, die ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke fördert. Rechtlich präzise sind wir eine unselbständige Stiftung bürgerlichen Rechts - auch Treuhandstiftung genannt. Darüber hinaus fließt jeder Euro, den wir als Spende erhalten, direkt zu 100 % in die geförderten Projekte. Wir entnehmen aus der Stiftung keinen Cent.

Auch das Stiftungskapital wird nie wieder entnommen und unsere Stiftung ist auf ewig angelegt (wie lange das auch immer sein mag).

Kosten entstehen ausschließlich durch die externe Stiftungsverwaltung (die sowohl notwendig und als auch sinnvoll ist). Alle sonstigen Kosten, z.B. für die Spendenbescheinigungen, Briefaktionen zu Weihachten usw. tragen wir privat (obwohl wir diese als Stiftungskosten ansetzen könnten, was aber die Projektkosten reduzieren würde). Alle rechtlichen Informationen zu Finanzen, Organisation, Verwaltung und Gemeinnützigkeit findet ihr natürlich auch auf unserer Website: www.warner4girls.de/recht.html

Außerhalb der Stiftung haben wir noch ein Patenkind bei Plan in Guatemala.

**Der jeweils max. 3 Jahre gültige Freistellungs-
bescheid gilt als formale Feststellung der
Gemeinnützigkeit im Sinne des Steuerrechts.
(Quelle: W4G)**



Gratulation zum Jubiläum (Quelle: Plan)



Hier mal die drei weiblichen Mitglieder der Warner4Girls-Family, die gerade die drei männlichen Mitglieder beim Kegeln geschlagen haben und sich sichtlich darüber amüsieren 😊

» Schon 15 Jahre Warner 4 Girls!

Plan Deutschland gratulierte uns zu unserem 15-jährigen Bestehen – wir hätten es sonst wohl gar nicht gemerkt.

Inzwischen liegt das Vermögen unserer Stiftung schon bei über 180.000 Euro. Aber besonders freut uns, dass wir schon mit über 140.000 Euro die Bildung von Mädchen in mehreren Ländern fördern konnten. Darauf sind wir richtig stolz – und Ihr könnt auch darauf stolz sein, denn Ihr habt schließlich tatkräftig an dieser Erfolgsstory mitgewirkt.

Vielen herzlichen Dank an euch alle!

Übrigens arbeiten wir ja, wie bekannt, mit Plan International Deutschland eng zusammen. Zweimal im Jahr erscheint die Plan-Post für die über 300.000 Plan-Patinnen und Paten. In der Frühlings-Ausgabe wird ein Interview mit uns erscheinen. Im nächsten Newsletter gehen wir detaillierter auf dieses Interview und die Thematik dahinter ein.

Zum Abschluss Grüße der Stifter-Familie

Wir wünschen allen unseren Förderinnen und Förderern sowie Allen, die diesen Newsletter gelesen haben: Frohe Osterfeiertage und eine angenehme, nicht zu heiße und nicht zu trockene Sommerzeit

Marita & André

Warner 4 Girls Foundation

Wenn Sie uns unterstützen wollen - mit einer **Projektspende**:
Warner 4 Girls Foundation
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE37 7002 0500 3781 0901 09
BIC BFSWDE33MUE
Im Verwendungszweck bitte das *Projekt-Land* nennen.

Projektspenden und Zustiftungen zu Gunsten der Warner 4 Girls Foundation sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung sofern Sie uns Ihre vollständige Anschrift mitteilen.

Wenn Sie uns beim Online-Shoppen unterstützen wollen:
www.wecanhelp.de/w4g

Mit einer **Zustiftung in das Stiftungsvermögen**:
Warner 4 Girls Foundation
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE06 7002 0500 6841 0901 09
BIC BFSWDE33MUE
Im Verwendungszweck bitte *Zustiftung* erwähnen.

Folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/warner4girls